

Pressedienst
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Osnabrück
Bierstr. 28
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 / 323-3130



PRESSEMITTEILUNG vom 29.04.2020

Spielplätze und Sportflächen schnellstmöglich wieder öffnen

GRÜNE: Priorität muss der Breitensport, nicht der Profisport haben

Die GRÜNE Ratsfraktion plädiert dafür, die Spielplätze und Sportflächen so schnell wie möglich wieder zu eröffnen. Dabei müssten aber die Hygiene-Regeln und Abstände verlässlich eingehalten werden. "Vor allem für Kinder und Jugendliche sind das harte Zeiten. Sie können ihrem natürlichen Bewegungsdrang derzeit überhaupt nicht nachkommen. Das ist insbesondere bei kleinen Kindern entwicklungsphysiologisch eine Katastrophe. Viele haben keinen Familiengarten zur Verfügung. Deswegen sollte die Stadt eine Öffnung vorbereiten, damit eine geordnete Nutzung wieder möglich ist", fordern der Fraktionsvorsitzende Volker Bajus und der jugendpolitische Sprecher Thomas Klein.

Viele Menschen würden jetzt ihren Sport sehr vermissen. Angesichts der Lockerungsdebatten wäre es auch angemessen, die Spiel- und Sportmöglichkeiten jedenfalls unter freiem Himmel zuzulassen. Dort könne man auf Distanz bleiben. "Auch für Spielplätze brauchen wir entsprechende Konzepte. Mit einer begrenzten Personenzahl und entsprechenden Nutzungsregeln sowie regelmäßigen Kontrollen müsste das funktionieren. Es wäre auf jeden Fall einen Versuch wert. In anderen Städten wie Wolfsburg probiert man das auf Spielplätzen mit Genehmigung des Landes bereits aus. Das sollten wir in Osnabrück auch versuchen und eine Genehmigung einholen", erläutert Klein und verwies auf den bald fertigen Kunstrasenplatz in Nahne (<https://www.noz.de/sport/os-sport/artikel/2043401/neuer-fussball-kunstrasen-in-nahne-nahezu-fertiggestellt>).

Wenig Verständnis haben die GRÜNEN dafür, dass weniger intensiv nach Möglichkeiten für den Breitensport gesucht und stattdessen breit über die Fortsetzung der Bundesliga gesprochen würde. "Natürlich vermissen auch die Fans ihre Liga. Das gelte auch für Grüne. Aber wenn man sich die Verrenkungen anschaut, die da jetzt diskutiert werden, fragen wir uns,

ob bei den Verantwortlichen die Prioritäten noch stimmen. Vorrang haben sollten die Kinder und Jugendlichen und der Breitensport!", so die GRÜNEN abschließend.